



Hakari

Alaska brome

- Schnelle Etablierung.
- Beeindruckende Futtererträge.
- Äußerst schmackhaft und hohe Energie.
- Winterhart und krankheitsresistent.
- Für Heuproduktion und Beweidung geeignet.
- Ideal zur Zwischenpflanzung mit Gemüse.



Hakari Alaska Brome (*Bromus sitchensis*) ist ein einzigartiges Gras. Es handelt sich um ein beeindruckendes, spätreifendes Trespengras, das extrem hohe Erträge an hochwertigem Futter erzielt und für strenge Winter geeignet ist. Hakari ist ein hohes, breitblättriges und weniger Ausläufer bildendes Trespengras mit einem aufrechtem statt kriechendem Wachstumsmuster. Das Gras wächst im Frühling gut nach und bietet auch ein blattreiches Sommerwachstum. Hakari ist trockentolerant und resistent gegen Rost.

Verwendung

Hakari eignet sich ideal zur Heuproduktion, da es schnell trocknet. Es bringt gute Leistung als Monokultur, Bestandteil einer Grasmischung oder gemischte Aussaat mit Gemüse. Als Begleitsorte zu Gemüse erhöht Hakari den Energiewert des Futters. Hakari erzielt gute Leistungen mit Premium-Rotklee wie Freedom! oder hochwertigem, für Ihre Region geeignetem Alfalfa. Die optimalen Ernteintervalle sind bei Hakari und Alfalfa ähnlich: Winterruhestufen 3-5. Hakari ist das ideale Gras zur Zwischenpflanzung bei einem Alfalfa-Bestand, um die Lebensdauer zu verlängern – was Ertrag und Qualität steigert. Außerdem ist es für Beweidung und Heulage geeignet. Es behält seine Schmackhaftigkeit, auch wenn Fruchtstände gebildet werden. Hakari eignet sich zur Lagerung.

Etablierung

Hakari ist für seine schnelle Etablierung bekannt. Es kann im Frühling oder zu Herbstbeginn gepflanzt werden. Die beste Leistung wird erzielt, wenn Hakari auf gut drainierten Böden gepflanzt wird. Für eine gute Etablierung sind die Hakari-Samen zu entgrannen. Hakari kann in ein gut vorbereitetes Saatbett oder per Direktsaat gepflanzt werden. Unabhängig von der Methode ist die Pflanztiefe entscheidend: Die Samen sollten nicht tiefer als ¼ Inch (0,635 cm) gepflanzt werden. Zur Direktpflanzung geeignet, die Verdrängung des bestehenden Futtermittels fördert die Etablierung.

Management

Bromus

Die Gattung Bromus kann in folgende Unterarten mit ihren jeweiligen speziellen Eigenschaften unterteilt werden: Bromus inermis (Unbegrannte Tresse) ist eine Art, die häufig in kontinentalen Regionen verwendet wird. Sie weist sehr hohe Erträge und eine gute Frostbeständigkeit auf. Bromus inermis bildet Rhizome und ist sehr trockentolerant und ausdauernd.

- ☒ **NORDISCHES**
- ☐ **KONTINENTALE**
- ☐ **OZEANISCHES**
- ☒ **MEDITERRANES**



Im Reinbestand benötigt Hakari angemessene Ruhezeiten, um die Lebensdauer zu fördern. Umtriebsweidesysteme sollten mit einer Ruhezeit von 3-4 Wochen umgesetzt werden. Das Gras wird auf eine Höhe von 4 bis 5 Inch (10,16 bis 12,7 cm) geschnitten. Übermäßiges Wachstum vor dem Winter kann zu mehr Winterschäden führen, beweiden oder ernten Sie daher vor Wintereinbruch. Hakari wächst bekanntermaßen schnell nach. Unter idealen Bedingungen bietet Hakari 3-4 Saisonen beeindruckende Erträge an hochwertigem Futter. Hakari reagiert gut auf Stickstoffdünger.

Spezifikationen

Aussaatmenge	35 kg/ha
Direktsaat	35 kg/ha
Pflanzen mit Luzerne	10-15 kg/ha

Bromus

Die Gattung Bromus kann in folgende Unterarten mit ihren jeweiligen speziellen Eigenschaften unterteilt werden: Bromus inermis (Unbegrannte Trespe) ist eine Art, die häufig in kontinentalen Regionen verwendet wird. Sie weist sehr hohe Erträge und eine gute Frostbeständigkeit auf. Bromus inermis bildet Rhizome und ist sehr trockentolerant und ausdauernd.

- ☒ **NORDISCHES**
- ☐ **KONTINENTALE**
- ☐ **OZEANISCHES**
- ☒ **MEDITERRANES**

